

DRK Kreisverband Müggelspree

Genehmigter kostenloser PR

**ET 16.4.2011**

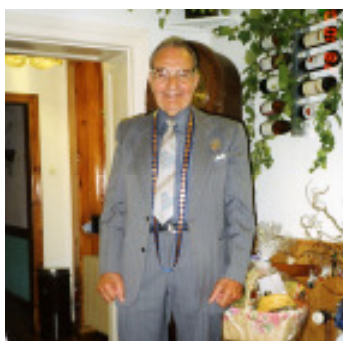
**Ausgaben : Li + Hsh + Frh + Tr + Kö + Neuk**

Größe ca. 3/110

-Anzeige-

## Erbschaftsspende

**Lichtenberg.** Wenn jemand in seinem Testament einen gemeinnützigen Verein als Erben bedenkt, wie es Herr Johann Wesolowska (Foto) getan hat, denkt man oft: Der arme Mensch, der hatte niemand anderen. Wenn man sich das Foto ansieht, dann wirkt es nicht so, als hätte Herr Wesolowska niemanden gehabt in seinem Leben. Er sieht glücklich aus, schmunzelt zufrieden, trägt eine gebastelte Jubilarskette, hinter ihm stehen Geschenke. Nein, er wirkt nicht allein, sondern aufgehoben. Das war vor zehn Jahren. Herr Wesolowska hat das Deutsche Rote Kreuz als Erben in seinem Testament benannt, eine Entscheidung, die er den Nachbarn selbstbewusst mitteilte. Er war seit 1999 DRK-Fördermitglied im



Kreisverband Müggelspree. Wir wissen nicht viel von ihm. Er wurde 1920 geboren und starb im Januar dieses Jahres. Sein Leben überspannte bewegte Zeiten. Er war Maurer von Beruf. Darüber hinaus wissen wir, dass er das Leben bejahte und den Menschen mit Achtung entgegentrat, dass er dort helfen wollte, wo es Not gab. Das wissen wir durch

seine Erbschaftsspende. Denn wenn jemand keine Hoffnung mehr in die Menschen setzt, wenn jemand nicht mehr glaubt, dass Hilfe und Verbesserung möglich sind, dann vertraut er sein hart erarbeitetes Geld nach seinem Tode nicht einem sozialen Verein an. Sein Geld unterstützt den Bau und die inhaltliche Arbeit des Sozialzentrums des KV Müggelspree in der Weitlingstraße in Berlin-Lichtenberg. Hier, im Allgemeinen Sozialen Dienst, im Jugendrotkreuz und im Projekt Stellwerk werden Weichen gestellt für die Zukunft. In dem Gedanken, dass Zukunft möglich ist, erinnern wir uns dankbar an Herrn Wesolowska.

*DRK Kreisverband Müggelspree*